



[NEWS] KTVEINSIEDELN

10_2012

www.ktv-einsiedeln.ch

Der KTV Einsiedeln organisierte mit dem 26. Sihlseelauf einen weiteren Top-Event

Beinahe 600 Läuferinnen und Läufer am Sihlseelauf



Schönstes Sommerwetter begleitete die Teilnehmer am Sihlseelauf. Auch die Helfer des KTV leisteten top Einsatz, wie diese Impressionen zeigen.

62. Ordentliche Generalversammlung

Rekord: 17 neue Mitglieder im Verein

49 Mitglieder und zahlreiche Gäste wohnten am 13. Januar 2012 der Generalversammlung des KTV Einsiedeln im Hotel Drei Könige bei. Barbara Kuriger konnte als neue Technische Leiterin gewonnen werden. Die Nachwuchsarbeit trägt weiter

Früchte: Gleich 17 SportlerInnen wurden in die KTV-Familie aufgenommen. Auch das MuKi-Turnen Gross durfte willkommen geheissen werden.

> Bilder: www.ktv-einsiedeln.ch



Die neuen Mitglieder beim KTV Einsiedeln.

14. April 2011 Kegelabend im SJBZ

1	Greter Werner	64
2	Schönbächler Urs 62	62
3	Auf der Maur Karl Sen.	58
4	Kälin Anton	56
4	Rufibach Thomas	56
6	Kälin Ruedi	55
7	Welten Adeline	54
8	Hensler Daniel 70	53
8	Kuriger Barbara	53
8	Schönbächler Erich Sen.	53
11	Schönbächler Albert Sen.	52
12	Meier Ruth	51
13	Greter Jonas	50
13	Gyr Hedy	50
13	Kälin Hanni	50



Frauenpower alleine nützt nichts – auch Glück gehört dazu, sonst fallen die Kegel nicht.

13	Schönbächler Benno	50	21	Kuriger Lisa Maria	45	26	Zehnder Markus	43
13	Schönbächler Edgar	50	22	Birchler Jacqueline	44	27	Kümin Sven	41
18	Rufibach Luzia	49	22	Kümin Mario	44	27	Rüttimann Anita	41
18	Schönbächler Erich Jun.	49	22	Schuler Sepp	44	29	Oechslin Ursula	32
20	Kälin Bernadette	46	22	Steiner Brigitte	44	30	Rufibach Belinda	28

7. Februar 2012 Schlittelpausch

1	Greter Jonas
2	Schönbächler Benno
3	Schmid Ruedi
4	Steinauer Brigitte
5	Kälin Anton
6	Oechslin Ursula
7	Greter Werner
8	Kälin Ruedi
9	Kälin Petra
10	Gyr Hedy
11	Fuchs Andrea
12	Steiner Brigitte
13	Meier Ruth
14	Kümin Sven
15	Schönbächler Guido
16	Rufibach Belinda
17	Rufibach Luzia
18	Rüttimann Anita
19	Kümin Mario



Jonas Greter fand auf seinem prä-historischen Eisen-Schlitten den Weg ins dunkle Tal am Schnellsten und gewann das «Goldvreneli».



10. März 2012 Schneeschuhlafen auf die Furggelen



19. Juni 2012 Minigolf

Fast alles blieb beim Alten beim diesjährigen Minigolf-Turnier des KTV. Gleiches Wetter wie letztes Jahr (unsicher), gleich-viele TeilnehmerInnen (22) und das gleiche Siegerresultat (39 Schläge). Nur der Sieger war neu gegenüber dem letzten Jahr (aber auch nicht ganz neu, denn Routinier Toni hat bestimmt nicht zum ersten Mal das KTV-Minigolfturnier gewonnen).

Name	Resultat
1 Kälin Anton	39
2 Schönbächler Urs 62	44
3 Auf der Maur Karl Jun.	50
4 Bisig Patrik	51
5 Schönbächler Benno	52
6 Cefola Trudi	54
6 Greter Jonas	54
8 Kümin Mario	55
9 Rüttimann Anita	57
9 Steiner Brigitte	57
11 Kälin Hanni	58
12 Kuriger Lisa Maria	59
12 Meier Ruth	59
12 Oechslin Ursula	59
15 Rufibach Luzia	60
15 Schönbächler Erich Sen.	60
17 Schuler Sepp	62
17 Steinauer Brigitte	62
19 Greter Werner	63
19 Schönbächler Edgar	63
21 Gyr Hedy	64
22 Kälin Bernadette	65



Lauftreff noch immer in vollem Gang

Am Mittwoch 28. März fand das erste Laufträff-Training der Saison statt. Das schöne Frühlingswetter lockte erfreulich viele zum Laufträff. Gleich 16 Läufer und Läuferinnen erschienen um 19 Uhr vor dem Schulhaus Brüel in Einsiedeln. Diese Anzahl ist beim ersten Saisontraining zugleich auch die Höchste seit vielen Jahren. Die Läufer und Läuferinnen wählten ihre passende Stärkegruppe und schon liefen die Gruppen in unterschiedliche Richtung davon. Nach knapp einer Stunde Jogging kehrten sie zufrieden zum Ausgangspunkt

zurück. In den ersten Trainings gilt es die Freude am Laufsport zu finden und die Form aufzubauen um dann gemütlich eine Stunde rennen zu können.

Fremd gegangen

Wie schon letztes Jahr ging der Lauftreff unter der Leitung von Andreas Walker wieder auf «fremdes» Terrain joggen.

Nach den gut besuchten Trainings in Euthal und Gross trafen sich die Läufer und Läuferinnen erstmals in der Nachbargemeinde Feusisberg. Leider regnete es dort so stark, dass die Einsiedler



Jogger wieder unverrichteter Dinge heim kehrten. In Einsiedeln angekommen lichteten sich die Wolken und Sonne kämpfte sich zurück: Pech, sagt man dem.

Mittwochabend 18:30 Uhr Treffpunkt Schulhaus Brüel
24. Oktober: Saisonabschluss-
hock 19:00 Uhr im Hotel Drei
Könige, Einsiedeln

Man munkelt, dass...

smu: «Terrabänder
schmücked fein, nach
wisser Schoggi!»

Blau Hosä!

es immer regnet,
wenn der Präsident
in der Schwantenu
einen Anlass orga-
nisiert.

Wildauser Brämä sind
die beschte Fischköder.

am Turnfest mehr
Einsiedler Autos als
Turner dabei waren.

KTV Esidle zom
Höndenislauf

Bike-Weekend und
Maturafeier eine schlechte
Kombination sind.

KTV am Grillkurs:
FLEISCH, alles andere ist
Beilage! (Einmal gepoppt
nie mehr gestoppt!)

Es gibt Mitglieder die bevor-
zugen Bierdosen anstatt ein
Bidon am Bike. (M.M.)

Financier TK aus E kehrte aus seinem Spanien-
urlaub heim. Das Gepäck wurde aber fehlgelei-
tet und liess noch Tage auf sich warten. Zuhause
kauft er für seine beiden «Torreros» neue Badeho-
sen, damit sie ein Bad im Sihlsee geniessen kön-
nen. Merke: Ins Handgepäck gehören die wich-
tigen Sachen (nicht deine Druckwäsche)...

Wieso gehen die
KTV-Mitglieder selten
in Ihre Hausbadi?
Weil die Hecken und
Büsche so gross
sind, dass man den
See nicht mehr sieht
oder findet ;-)

an der Chilbi keine Würste
mehr vergast werden.

Dä Sponser-Chübel
hät es Loch!

Die Aktivriege unterstützt
aktiv eine Biogasanlage
in Einsiedeln. Kein Wun-
der, bei so viel Wind!!!!

Vorstandsvolleyballturnier Rothenthurm siegte erneut

Am Freitagabend, 21. September, trafen sich 9 Vereinsvorstände und der Kantonalvorstand der Sport Union Schwyz zum Volleyballturnier in der MZG Rothenthurm. In zwei Gruppen aufgeteilt wurden zuerst die Gruppenspiele ausgetragen. Anschliessend wurde in einer Zwischenrunde die Finalpaarungen ermittelt. In einem abwechslungsreichen Spiel um den 3. Rang bezwang der KTV Illgau den KTV Muotathal. Den Finalgewinn nach einem bis zum Schluss offenen Spiel, schlussendlich der Titelverteidiger TSV Rothenthurm gegen den TSV Steinen mit 25:22. Somit bleibt die Organisation des Turniers für 2013 wieder beim TSV Rothenthurm.

Der Vorstand des KTV Einsiedeln zog sich beachtlich aus der Affäre. Nur zu fünft (Dani, Toni, Jonas, Urs, Benno) angetreten gewann Einsiedeln zwei Gruppenspiele und das Rangierungsspiel gegen TV Ibach.

Rangliste:

1. TSV Rothenthurm, 2. TSV Steinen, 3. KTV Illgau, 4. KTV Muotathal, 5. KTV Einsiedeln, 6. TV Ibach, 7. KTV Altendorf, 8. Vorstand Sport Union Schwyz, 9. MR Altendorf, 10. DTV Altendorf



Am 2. Mai ist **Josef Schönbächler-Kälin** im Alter von 83 Jahren verstorben. Josef Schönbächler wurde an der Generalversammlung 1960 zum **Ehrenmitglied des KTV Einsiedeln** ernannt. Aber auch ausserhalb des KTV Einsiedeln war er als Schaffer bekannt. Er war **1955 bis 1968 Aktuar bzw. Pressechef des Schwyzer Verbandes** und hat dabei grosse Verdienste erworben. Dazu zählte auch die Herausgabe der 50-Jahr-Chronik KTSVS im Jahr 1994. Josef war zudem Mitglied der Veteranenvereinigung und der Männerriege Ibach. Für seine Leistungen wurde er 1969 mit der **Ehrenmitgliedschaft der Sport Union Schwyz** und **1995 mit der Silbernadel der Sport Union Schweiz** ausgezeichnet. Wir entbieten seinen Angehörigen unser aufrichtiges Beileid und gedenken seiner in grosser Dankbarkeit.

EM-Toto

Schon lange ist sie vergessen, die Fussball-EM 2012. In den Vordergrund gedrängt haben sich die Olympischen Sommerspiele in London. Trotzdem fanden sich 13 Fussballfans, welche am KTV-EM-Toto mittippten. Als bestes Orakel entpuppte sich Andreas Walker. Er siegte vor Toni Kälin, welcher mit seinem obligatorischen Spanientipp ganz am Schluss noch an Guido Schönbächler vorbeiziehen konnte. Auch an der WM 2014 wird bestimmt wieder eifrig mitgetippt – hoffentlich mit Schweizer Teilnahme.



MUKI Gross auf Reisen...

MUKI Gross, 17. Juni 2012

Wandern, Wasser, Glace schlecken

Eine abenteuerlustige Wandergruppe machte sich morgens auf den Weg, um einen wunderschönen Tag zu erleben. Das Motto stand schon fest: Wandern, Wasser, Glace schlecken.

Die MUKI Gross Teilnehmer versammelten sich am Grossbach für die jährlichen Sommer-Elki-Reise. Dieses Jahr war die Teilnahme von rund 20 Kindern mit Mamis und Papis eine gemütliche Wanderschar. Obwohl sich der Morgen noch wolkenbehangen zeigte und einige Mamis sich um ihre Wäsche im Garten sorgten, tummelten sich die Kinder schon heiter mit ihren Rucksäcken um die Baustelle am Grossbach und bestaunten die Baggerarbeiten.

Spass am Wasser

Und schon ging's los. Heiter und ohne Eile ging der Weg zwischen Blumen und Bäumen entlang bis zur Grillstelle im Ijenschatten. Fleissige Männer stellten ihre Grillkünste zur Schau, Frauen plauderten und die Kinder erkundigten mit

kindlicher Phantasie den Wald. Und auch der Sommer liess sich blicken. Ein wolkenloser Himmel lud zum Spielen im Grossbach ein.

Das Wasser und die Steine liessen die Kinder und Papis zu wahrlichen Baumeistern, Architekten, Brückenbauer und Strategen verwandeln.

Um 14.00 Uhr hiess es dann auf zum Geissgütsch. Nach dieser zurückgelegten Strecke, unter gnadenlos brennender Sommerwärme, strahlten die Kinderaugen um so mehr, als sie ihr Wasserglace in den Händen halten durften. Mamis und Papis erfreuten sich am Kaffee und Kuchen und wer noch Zeit hatte, liess diesen Wandertag noch in einer gemütlichen Runde ausklingen.

Nach dieser gelungenen Elki-Reise fiel sicherlich das ein oder andere Kind am Abend müde aber glücklich ins Bett.

Das Muki-Team Gross spricht allen Teilnehmern und Helfern ein grosses Dankeschön für diesen gelungenen Tag aus.

KLEINE GANZ GROSS



Yves Rüttimann, 5 Jahre, MUKI

Was ist toll am MUKI-Turnen?
Tschutten

Hast du Wettkampferfahrung?
Nein, bis jetzt noch nicht

Was magst du sonst noch?
Mit meinen Brüdern seich machen

Was isst du am liebsten?
Spaghetti

Auf was freust du dich am meisten?
Hm, vielleicht auf Weihnachten...?



BRÜTHITZE UND

29. Juni bis 1. Juli 2012, Bike- und

Bereits zum fünften Mal konnte der KTV Einsiedeln am Wochenende bei herrlichem Sommerwetter das Bike- und Familienweekend im Toggenburg geniessen. Hitze begleitete die 64 Turnerinnen und Turner beim Wandern und Biken. Abkühlung gabs im erfrischenden Schönenbodensee.

Bereits am Freitagnachmittag wagten zehn Teilnehmer die Anfahrt mit dem Bike direkt von Einsiedeln über die Vorderer Höhe nach Wildhaus. Bei geschätzten 34 Grad mussten rund 75 Kilometer und 1800 Höhenmeter überwunden werden. Busfahrer schüttelten ihren Kopf ob der verrückten Bergfahrer im steilen Aufstieg nach Amden hoch über dem Walensee. Die

Biker wussten sich nur noch zu helfen, indem sie sich an jedem Brunnen abkühlten und diese beinahe leer tranken. Erschöpft und stolz über die erbrachte Leistung schmeckte das Bier am Ziel gleich doppelt gut.

Naturschauspiel Thurfälle

Die kleinen und grossen Wanderer sowie die übrigen Mountainbiker reisten am Samstagmorgen an. Das Ziel war für alle das Gleiche: der Gamplüt mit Aussicht auf die Churfürsten. Die Biker bewunderten zuerst die Thurfälle, um danach den zähen Aufstieg zum Gräppelensee unter die Räder zu nehmen. Das Bad im Gräppelensee weckte wieder neue Lebensgeister. Zur gleichen Zeit marschierten die

Zitate

«Nichts biblisches»:
Daniel Hensler weinte auf dem Weg zum Ölberg nicht Bluttränen, ein Dorn erwischte ihn im Gesicht.

«Jetzt gouts dä nur nu abä».

«Ha gmeint, es gieng nur nu nidsi»!?!

Typisch KTV: Scho wieder es Turnfäscht-Menü!

Wer hät die Vegi-Menü bstellt?

Mir nu e Moscht

Bremse isch feig

Was dänked ächt die im Bus? – Spinnsieche?!

Häsch irgendwo Schatte gseh!

Am liebschte wäri i Brunne gumped!

E klassische Durchschlag!

Auf dem Floss: «Jetzt isch verbi mit de Rueh, d Pfadiaffe chömed»!



SCHLORZIFLADE

d Familienweekend in Wildhaus

Fussgänger hoch zur Feuerstelle und bereiteten alles vor für das gemeinsame Mittagessen. Am Nachmittag erholte sich die KTV-Familie in der Badi des nahe gelegenen Schönenbodensees. Auch die Wanderer, welche am Morgen den Schafberg erklimmen hatten, gesellten sich dazu.

Nach einem feinen Abendessen verstrich die Zeit für die Kinder beim Fussballspielen oder Versteckenspielen wie im Flug. Bei Most und Fleischplättli liessen die Erwachsenen den Tag gemütlich ausklingen. Welch ein herrlicher Sommerabend das war.

Der Sonntag brachte etwas kühlere Temperaturen. Das Wetter war dem KTV gut gesinnt, und es blieb beinahe trocken. Auf

einem abwechslungsreichen Singletrail nach Gams startete die Königsetappe für die Biker. Auf den folgenden Kilometern zum Ölberg mussten die verlorenen Höhenmeter wieder gutgemacht werden. Eine zweite Bikergruppe absolvierte die etwas kürzere Anfahrt zum Ölberg ebenfalls problemlos.

Die Wanderer machten sich etwas später auf zum Klangweg. Auf dieser Themenwanderung liessen sich Klanginstallationen aller Art ausprobieren. Die Rast am Schwendisee war nur von kurzer Dauer, wollte man doch zum Abschluss dieses tollen KTV-Events noch einmal mit den Bikern im Oberdorf zusammensitzen.

Benno Schönbächler

Ich chauf mer es E-Bike!

Wou isch de Werni?

Mit mim 29-Zöller chunsch überall abe...autsch!

Läck die Chässchnitte!

Ihr sind im Fall im falsche Zimmer

Ide Schwiiz gouts überall obsi

Die müend au überall abefahre

Ufem Velo bisch schneller unterwegs als mit dim Wohnmobil.

Nach dem Znacht: «Chömmer nu es Fleischplättli ha?»

Nach dem Fleischplättli: «Wär höt jötz no die Chäsplatte bstölt?»

Blick auf den Niederschlagsradar: «ouou, jetz chunnts dä» (und es kam nicht...)

Am 24. Juni 2012 nahmen rund 600 jugendliche Sportler am Jugitag in Rothenthurm teil

Erfolgreiche Jugis in Rothenthurm

Bei herrlichem Sportwetter, mit Sonne und angenehmen Temperaturen, kämpften die Kinder um Medaillen und tolle Resultate.

Der TSV Rothenthurm hatte rund 140 Helferinnen und Helfer aufgeboten, um den jungen Wettkämpfern bestmögliche Bedingungen zu bieten. Um 8 Uhr starteten die ersten Kinder zum Wahlmehrkampf. Hier konnten die jungen Sportler aus zehn Disziplinen maximal fünf auswählen. Nebst diversen Leichtathletik-Disziplinen standen auch polysportive Angebote wie Seilspringen, Slalomlauf oder Korbeinwurf zur Verfügung.

Fünf Podestplätze

Die Turnerinnen und Turner des KTV Einsiedeln wussten hier zu überzeugen. So konnte gleich über fünf Podestplätze gejubelt werden. Fabienne Kälin wurde Zweite ihrer Kategorie. Robin Durrer, Lenny Grätzer und Luzia Blum erhielten Bronze. Morena Hutter wurde gar Kategoriensiegerin.

Nach einer kurzen Mittagspause standen die Gruppenwettkämpfe auf dem Programm. Unter tobenden Anfeuerungen von Anhängern lieferten sich die



30 Buben und 16 Mädchen mit ihren Leiterinnen und Leiter hatten Spass am Jugitag in Rothenthurm.

Mannschaften spannende Wettkämpfe. Hier resultierte für die KTV-Mädchen als Bestresultat ein feiner dritter Rang beim Hindernislauf.

Natürlich erhielten die Kinder noch einen Erinnerungspreis, damit alle zufrieden nach Hause reisen konnten.





Morena Hutter
Siegerin Mädchen 2005-2006



Knaben 1999

- 10. Loris Griessbaum
- 14. Alex Reichlin

Knaben 2000

- 13. Jan Achermann
- 14. Joshua Truttmann
- 16. Thomas Gresch

Knaben 2001

- 6. Pascal Zehnder
- 18. Yves Fries

Knaben 2002

- 3. Robin Durrer
- 24. Nils Achermann
- 25. Thvian Kirubakaran

Knaben 2003

- 5. Noel Zehnder
- 10. Joel Kälin
- 11. Gian-Andri Müller
- 15. Jonas Bisig
- 17. Nagoya Lussmann
- 21. Noé Bachmann
- 25. Noah Ochsner
- 29. Alessio Suter
- 30. Tobias Litschi
- 32. Jannis Hensler
- 37. Simon Hammerle

Knaben 2004

- 24. Roman Maurer
- 37. Niklas Kiehl

Knaben 2005 - 2006

- 3. Lenny Grätzer
- 6. Julien Winet
- 7. Mike Steiger
- 14. Stefan Rufibach
- 15. Janis Kälin
- 17. Yanick Birchler
- 21. Kay Oechslin

Mädchen 1996

- 2. Fabienne Kälin

Mädchen 1997

- 8. Judith Kälin
- 21. Lisa Maria Kuriger

Mädchen 1998

- 3. Luzia Blum

Mädchen 1999

- 21. Ramona Hutter

Mädchen 2000

- 26. Nathalie Winet
- 32. Lorena Gyr
- 37. Sarah Kälin
- 39. Michelle Herzog

Mädchen 2001

- 11. Alice Hutter
- 14. Yolanda Blum
- 28. Natasha Grätzer
- 39. Tanja Reichlin

Mädchen 2002

- 60. Alina Gyr

Mädchen 2004

- 30. Anna Oechslin

Mädchen 2005 - 2006

- 1. Morena Hutter

Pendelstafette

Knaben 1996 - 2000

- 11. KTV Einsiedeln 1

Pendelstafette

Knaben 2001 - 2005

- 5. KTV Einsiedeln 1
- 11. KTV Einsiedeln 3
- 15. KTV Einsiedeln 2

Hindernislauf

Knaben 1996 - 2000

- 10. KTV Einsiedeln 1

Hindernislauf

Knaben 2001 - 2005

- 5. KTV Einsiedeln 1

Pendelstafette

Mädchen 1996 - 2000

- 6. KTV Einsiedeln 1
- 14. KTV Einsiedeln 2

Pendelstafette

Mädchen 2001 - 2005

- 11. KTV Einsiedeln 1

Hindernislauf

Mädchen 1996 - 2000

- 3. KTV Einsiedeln 1
- 14. KTV Einsiedeln 2

Hindernislauf

Mädchen 2001 - 2005

- 13. KTV Einsiedeln 1

WUSSTEST DU, DASS...?



...im Jahre 1960 die Tombola-Preise und Wettkampfanlagen am Turnfest in Widnau (SG) die Gemüter im KTV-Vorstand erhitzten?

Im «Sportfreund Nr. 8, 1960» war der Wettkampfbereich abgedruckt. Dazu ist folgendes engagiertes Nachwort von Präses P. Timotheus Rast zu lesen:

Die Organisation des Festes hat sicher weitgehend geklappt, das Essen war gut zubereitet, vor allem der Gottesdienst eindrucksvoll gestaltet. Besonders hervorzuheben ist das schon erwähnte Festspiel, das der Pfarrer des Ortes eigens für diesen Abend gestaltet hat und von Sängern und Spielern in begeisternder Weise vorgetragen wurde.

Darf der Setzer aber nochmals hervorheben: Es sollte nie mehr eine Sektion das Wagnis auf sich nehmen, ohne jegliche leichtathletische Anlagen ein Fest zu organisieren. Die Anlagen von Widnau – man erinnere sich an die Hürdenbahn – waren unter dem Hund. Klar – Teilnahme vor dem Rang. Aber kann es ein Festort verantworten, dass zum grössten Teil wegen der Anlagen alle Resultate gedrückt sind und nach aussen zum mindesten als mittelmässig gelten müssen.

Wenn ich schon am Korrigieren bin – so möchte ich auch die Tombola erwähnen. Es scheint mir nachgerade eine Schande zu sein, wenn einige Wochen nach einem Fest ein Verzeichnis von 7 Haupttreffern erscheint für eine Tombola, für die wirklich auf tutti gereist wurde. Ich verstehe, dass eine Tombola etwas abwerfen muss. Verstehe, dass man den ganzen Tag dafür reist und alle Festteilnehmer unablässig «anhaut». Was ich aber nicht verstehe, ist die Tatsache, dass man am Schluss, so man für etliche Franken Lose

gekauft hat – noch ein reizendes Widnauertüchli als Andenken erhält. Und wenn man 3, 4 oder gar 5 solche reizende Tüchlein bekommt, was dann? Das reizt, so man nicht einmal verschiedene Gaben aufstellen konnte, die wirklich eine Tombola zu einem Glücksspiel gemacht hätten.

Ich hätte den Widnauern geraten, vorher bekannt zu geben, dass nur 7 Haupttreffer bestehen und alle andern ein reizendes Widnauertüchlein bekommen. Das hätte wohl auch gereizt zum Loskauf. Dem sagt man auf gut Deutsch: die Leute erwischen, um nicht einen Dialektausdruck zu verwenden.

Ich werde besorgt sein, dass diese Stellungnahme an kompetenter Stelle bekannt wird. Dies Diskussion in unserm Vorstand beweist mir, dass ich mit meiner Stellungnahme nicht allein dastehe.

P. Timotheus Rast

Wie dem KTV-News-Redaktion zu Ohren kam, interessierten diese dürftigen Tombola-Preise unsere aktiven Turner nur am Rande. Von bester Qualität muss aber das abendliche Unterhaltungsprogramm im Festzelt gewesen sein. Nur so ist es zu erklären, dass einige Einsiedler frühmorgens direkt vom Festzelt zu den Wettkampflätzen gerufen wurden.

Weiter ist auf der gleichen Seite des "Sportfreunds" zu lesen: **«Nicht vergessen! Wir stellen wieder alle unsern Mann am Kilbstand. Jene, die am Turnfest teilgenommen haben, dürfen wissen, dass ihre Pflicht zum Mitmachen doppelt gross ist. Ehrensache! Braucht man noch mehr zu sagen?»**

9. Juni 2012, Einsiedeln

UBS-Cup: Überzeugender Nachwuchs

An vielen Orten im Kanton Schwyz führen die Turnvereine oder teils die Schulen den UBS Kids Cup durch. In den Disziplinen 60m, Weitsprung und Ballwurf galt es möglichst viele Punkte zu sammeln. Den besten 20 jedes Jahrgangs des Kanton Schwyz winkt der Kantonalfinal, welcher wiederum unmittelbar nach dem Sihlseeelauf in Einsiedeln ausgetragen wird. Zeitgleich führte der organisierende STV Einsiedeln auch noch den Migros Sprint durch. Auch da haben sich einige KTVler für den Kantonalfinal in Ibach qualifizieren können. Überhaupt,

der KTV konnte dem STV richtiggehend Paroli bieten. Neben den Siegen von Judith Kälin, Morena Hutter und Carina Suter, Daniel Stalder, Marco Birrer, Robin Durrer, Noel Zehnder und Gian Marco Gottardi schauten noch etliche weitere Podestplätze heraus wie diejenigen von Lisa Maria Kuriger, Luzia und Yolanda Blum oder auch von Jan Achermann. Dritte wurden in ihren Kategorien: Ramona Hutter, Smilla Glaser und Silvan Durrer. 4. Ränge erreichten Sarah Kälin, knapp vor Michelle Herzog, Alice Hutter, Fabio Birrer und Joel Kälin.

2./3. Juni 2012, Kant. Einkampfmeisterschaften

Keine KTV Podiumplätze

Anfang Juni fanden auf der herrlichen Leichtathletikanlage von Lachen die Kantonalen Einkampfmeisterschaften der Leichtathletik statt. Beim KTV Einsiedeln waren am Sonntag sieben Athletinnen des Nachwuchses im Einsatz. Podestplätze schauten dieses Mal keine heraus, dennoch konnten viele persönliche Bestleistungen erzielt werden. Im Hochsprung traten bei der U18 Kategorie Fabienne Kälin (1.25m) und Angela Gege (1.40m) an. Beide kamen nicht an ihre persönlichen Bestleistungen heran. Angela fehlten dennoch nur 5 Zentimeter zum Kantonalmeistertitel. Fabienne erzielte mit 4.20m im Weitsprung ihre persönliche Bestleistung. In der U16 Kategorie gelangen im 80m Sprint Luzia Blum in 11.72s und Lisa Maria Kuriger in 12.24s persönliche Bestleistungen. Luzia konnte im professionellen Balken-Weitsprung erstmals vier Meter überspringen. Ramona Hutter und Sarah Kälin waren bei der U14 am Start. Die beiden

konnten bei fast all ihren Disziplinen persönliche Bestleistungen erzielen. Alice Hutter war die einzige U12 Athletin des KTV Einsiedeln. Ihr gelang in 9.86s über die 60m ein sehr guter Lauf. Leider musste die Medaillenhoffnung Judith Kälin verletzungsbedingt forfart geben.

WU18

Angela Gege: 800m (2:50.46 PB), Hoch (1.40m), Weit (3.89m)
Fabienne Kälin: Hoch (1.25m), Weit (4.20m PB), Kugel (6.70m)

WU16

Luzia Blum: 80m (11.72s PB), 600m (2:01.26 PB), Hoch (1.20m), Weit (4.03m PB), Kugel (5.98m PB)
Lisa Maria Kuriger: 80m (12.24s PB), 600m (2:01.46 PB), Hoch (1.25m), Weit (3.79m), Kugel (5.80m)

WU14

Ramona Hutter: 60m (9.70s PB), 600m (2:08.12 PB), Weit (3.57m), Kugel (5.90m PB)
Sarah Kälin: 60m (10.48s PB), 600m (2:13.24 PB), Hoch (1.00m PB), Weit (3.14m PB), Kugel (3.90m PB), Ball (19.51m PB)

WU12

Alice Hutter: 60m (9.86s PB), 600m (2:24.20), Weit (3.57m), Ball (17.81m)

**SPORT(LER)-
WEISHEITEN**

«Das Ohr ist durch einen Schlag abgeflogen.»

Mike Tyson zu Mills Lane, nach dem berühmten-berühmten Ohrbiss

Mit kleiner Truppe am Sportfest

In Gossau fand das 20. Schweizer Sportfest statt. Bei hochsommerlichen Temperaturen trat die KTV-Meute von acht Spitzenathleten im Unihockey und dann auch noch im Wahlmehrkampf an. Wie es üblicherweise so ist, wusste jeder der um 7.15 Uhr am Bahnhof stand, dass es ein langer Tag werden würde, zumal die Rückkehr nach Einsiedeln wie so oft noch nicht terminiert war. Der Plan stand aber fest: Zuerst Unihockey und danach der Wahlmehrkampf.

Gar nicht so schlecht

Wie so oft in der Karriere eines KTV-Ballspiel-Sportlers ging der erste Match etwas in die Hose, obwohl genügend Zeit zum Aufwärmen und Einspielen war. Dennoch konnte man nicht erwarten, dass die in blaugekleideten KTVler mit traumhaften Kombinationen und sehenswerten Toren auffallen würden. Ohne Training schien es eine Unmöglichkeit. Das letzte Zusammenspielen der Mannschaft war vor Jahresfrist am letzten Turnfest in Niederhelfenschwil. Grandios war aber das zweite Spiel. Dank einer aufgetragenen Taktikänderung, konnte der KTV das zweite Spiel gewinnen. Der Gegner dominierte uns, aber die FC Chelsea-Taktik schien zu wirken. Hinten dicht zugemauert, auch dank hervorragender Torwartleistung des Präsidenten, und vorne erzielten die Stürmer die Tore. Der dritte Gegner war dann spielerisch und von der Spielhärte auf unserem Plauschniveau, so dass es ein tolles Spiel mit etlichen Toren gab. Leider verloren wir mit 4:5. Die Schussqualität, unser grösstes Manko, war des Gegners Macht, was sich nicht nur in diesem Spiel erwies. Am Anfang des vierten Spiels ging es blitzschnell und es stand 0:3. Unglaublich wie genau die un-lizenzierten Gegner das kleine



Die KTVler machten sich nach dem Unihockey-Turnier startklar für den Wahlmehrkampf.

Unihockeybällchen so präzise in die Ecken und unter die Latten schossen. Unser Keeper und die Verteidigung war dem nicht mehr gewachsen. Dennoch fanden die "Blauen" zurück ins Spiel. Dank zwei Toren fand man nochmals den Anschluss. Leider erzielte der Gegner später auch noch welche, so dass der vierte Match auch verloren ging. Wir waren ausgeschieden, aber trotzdem waren alle zufrieden mit der Unihockeyleistung. Konnten wir auch sein denn genau unsere Gruppe war die Stärkste der vier Gruppen. Im Final standen nämlich unser erster und unser letzter Gruppgegner.

Hitze als Begleiter

So ziemlich erschöpft vom Spielen und von der drückenden Hitze in der Turnhalle, fuhren wir zum Wahlmehrkampfgelände, welche wir auch sofort fanden. Bis wir unsere Wahlmehrkampfstandblätter erhielten, dauerte es aber noch ein Weilchen. Trotz langer Wartezeit und sichtlicher Ermüdung wagten wir uns bei ungefähr 30 Grad an den Wettkampf. Der Hindernislauf, Slalomlauf und der 80m Lauf konnten wir fast geschlossen absolvieren, danach ging es je nach Vorliebe und Vernunft an die anderen Disziplinen. Seil-

springen, Ballzielwurf, Kugelstossen, Weitsprung, Korbwurf und der Geländelauf waren die weiteren individuellen Ziele. Es gab sicher schon bessere Wettkämpfe, aber wir zogen uns doch gut aus der Affäre, leider konnten wir keine Medaille erringen. Auch nicht Roger Kälin, der mit 315 Punkten die KTV Höchstwertung schaffte. (Resultate separat) Nach dem obligaten ersten Moscht, freuten wir uns aufs Nachtessen. Vorbei an den Pommes, Pizza, Grill- und Schnitzelbrotständen führte uns die Fasnachtsstrasse zu "Ghackets und Hörli" mit (Härd-)Öpfelmuäs. Naja, wenigstens nicht schon wieder Curry-Reis, das andere Turnfestmenü. Jonas packte die Gunst der Stunde und ergaunerte uns ein Dessert. Diese Aktion schien den anderen Riegen

zu gefallen. Spendabel führte Jonas ein volles Serviertablett zum Nachbarstisch. Die ersten Freunde waren gefunden. Zugegeben, von Weitem sah das Dessert kulinarischer aus, als es schlussendlich von Nahem war. Birchlermüesli mit einem Schuss Schlagrahm.

Moscht isch Trumpf

Auch das wurde genüsslich vertilgt. Der Verdauungsspaziergang führte uns zur Festmeile, wo wir uns draussen bei gemütlicher Runde ein paar Durstlöcher genehmigten. Dank den warmen Temperaturen bekamen wir von der Festzelt Stimmung vorerst nichts mit. Die Stimmung machten wir und vielleicht noch der DJ Fruchtzwerg vom Nachbarszelt. Bei Einbruch der Dunkelheit tigerten noch vier KTVler im Zelt umher. Etwas wehmütig schauten wir den feiernden Vereinen zu, die mit 30 und noch mehr Turnern mehrere Bänke und Tische füllten. Vier KTVler gegen 40 Rohrdorfer, Häggenschwiler oder wie die T-Shirts der Feiernenden alle bedruckt waren. Wäre toll, wenn wir auch einmal eine so grosse Anzahl ans Turnfest bringen würden. Dabei sein ist alles! Nach vielen Eindrücken und einem sehr guten Sporttag entschlossen wir uns noch vor Mitternacht zurückzureisen, gerade zum richtigen Zeitpunkt.

Andreas Walker



Vor Zwölf Jahren an gleicher Stätte: finde die Unterschiede

Turnstunden-Programm Aktivriege 2012

Datum	Leiter	Thema
Mo 13.08.12	Barbara* / Urs	Sport gem. Ansage (SMS resp. E-Mail)
Do 16.08.12		Allg. Fitness
Sa 18.08.12	Alle	Sihlseelauf
Mo 20.08.12	Barbara* / Urs	Sport gem. Ansage (SMS resp. E-Mail)
Do 23.08.12		Allg. Fitness
Mo 27.08.12		Kein Turnen - Kilbimontag
Do 30.08.12		Allg. Fitness
Mo 03.09.12	Dani* / Barbara	Sport gem. Ansage (SMS resp. E-Mail)
Do 06.09.12		Allg. Fitness
Mo 10.09.12	Urs / Andrea	Rope-Skipping - Tricks und Springformen mit dem Sprungseil
Do 13.09.12		Allg. Fitness
Mo 17.09.12	Barbara* / Möri	Allg. Fitness, Schwerpunkt Bauch- und Rückenmuskulatur
Do 20.09.12		Allg. Fitness
Mo 24.09.12	Dani* / Barbara	Allg. Fitness, Spielen
Do 27.09.12		Allg. Fitness
Mo 01.10.12		Herbstferien / Kein Turnen oder nach Absprache
Do 04.10.12		Herbstferien / Kein Turnen oder nach Absprache
Mo 08.10.12		Herbstferien / Kein Turnen oder nach Absprache
Do 11.10.12		Herbstferien / Kein Turnen oder nach Absprache
Mo 15.10.12		Herbstferien / Kein Turnen oder nach Absprache
Do 18.10.12		Herbstferien / Kein Turnen oder nach Absprache
Mo 22.10.12	Barbara	Plausch-Spielabend
Do 25.10.12		Allg. Fitness
Mo 29.10.12	Dani* / Urs	Start «Fitness für Jederman» Leichtes Konditionstraining, Schwerpunkt Arme und Beine
Do 01.11.12		Allerheiligen - kein Turnen
Mo 05.11.12	Urs* / Barbara	Leichtes Konditionstraining, Schwerpunkt Bauch und Rücken
Do 08.11.12		Allg. Fitness
Mo 12.11.12	Urs* / Möri	Skiturnen
Do 15.11.12		Allg. Fitness
Mo 19.11.12	Barbara* / Urs	Skiturnen
Do 22.11.12		Allg. Fitness
Mo 26.11.12	Dani* / Möri	Skiturnen
Do 29.11.12		Allg. Fitness
Fr 30.11.12	Sven Kümin	Klausfeier
Mo 03.12.12	Benno* / Urs	Skiturnen
Do 06.12.12		Allg. Fitness
Mo 10.12.12	Urs* / Barbara	Skiturnen
Do 13.12.12		Allg. Fitness
Mo 17.12.12	Jonas* / Ruedi	Spielstunde
Do 20.12.12		Allg. Fitness
Mo 07.01.13		Erster Turnabend nach den Weihnachtsferien
Sa. 11.01.13		Generalversammlung; 19.00 Uhr Hotel Drei Könige

* = Einlaufen

Turnstundenangebot

Aktivriege/Fitness für alle (Mo)

Mo 20:15 bis 22:30 Uhr Sporthalle
Do 20:00 bis 22:30 Uhr Turnhalle Brüel

Männerriege

Fr 20:15 bis 22:00 Uhr Turnhalle Furren

Frauenriege

Di 20:15 bis 22:00 Uhr Turnhalle Furren

Damenriege

Mo 20:15 bis 22:30 Uhr Sporthalle

Leichtathletik

Mo 19:00 bis 20:00 Uhr Sporthalle
Do 19:00 bis 20:00 Uhr Turnhalle Brüel
(April–November)

Jugendriege Knaben

Mo 7–11 Jahre 18:30 bis 19:30 Uhr Sporthalle
Mo älter als 11 19:15 bis 20:15 Uhr Sporthalle

Jugendriege Mädchen

Fr 17:30 bis 18:30 Uhr Sporthalle

Muki/Vaki

Di 17:15 bis 18:10 Uhr Turnhalle Furren

KITU

Di 18:15 bis 19:00 Uhr Turnhalle Furren

Laufträff (Treff: Brüelschulhaus)

Mi 19:00 bis 20:00 Uhr (30.03. – 24.08.)
18:30 bis 19:30 Uhr (1.09. – 19.10.)
Abschlussshock: 26. Oktober 2011

MuKi Gross (Turnhalle Gross)

Di 08:45 bis 09:45 Uhr
Fr 15:00 bis 16:00 Uhr

Jahresprogramm 2012

Datum:	Leiter:
Oktober	<i>Plauschspielabend</i>
Mo 22.	Barbara
November	<i>Klausfeier</i>
Fr 30.	Sven Kümin
Januar	<i>Generalversammlung</i>
Fr 18.	Präsident

SPORT(LER)-WEISHEITEN

«Der grosse Sport fängt da an, wo er längst aufgehört hat, gesund zu sein.»

Bertolt Brecht

«Schulterklopfen ist nur 50 Zentimeter von einem Tritt in den Hintern entfernt.»

Uwe Krupp, dt. Eishockeytrainer

«Wahrscheinlich wollten sie Trainer werden, aber dann hat es nur zum Journalisten gereicht.»

José Mourinho, portug. Fussballtrainer

«Einmal war ich für zwei Wochen auf Diät. Alles was ich verloren habe, waren zwei Wochen.»

George Foreman, US-amerik. Boxer

«Was hätten Sie für einen Beruf ergriffen, wenn es nicht mit Fussball geklappt hätte?» – «Spielerfrau!»

Mehmet Scholl, dt. Fussballer

«Sicher, es gab Verletzungen und Todesfälle im Boxsport – aber keine ernsthaften.»

Alan Minter, brit. Boxlegende

Impressum

Mitteilungsblatt des KTV Einsiedeln

Redaktion/Layout:
Benno Schönbächler (bsch.)

Erscheint 2 x jährlich

Weitere Infos zum KTV Einsiedeln:
www.ktv-einsiedeln.ch